

Leitbild & Schulprogramm

der Sankt Petri Schule

Deutsche Auslandsschule

in Kopenhagen

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung der Schule	S. 3
Das pädagogische Qualitätsmanagement	S. 6
Das Leitbild	S. 9
Maßnahmen der Schulentwicklung	S. 11
1. Tradition – Wurzeln kennen, Zukunft gestalten	S. 11
2. Trivsel (Wohlbefinden)	S. 14
3. Sprache	S. 17
4. Unterricht	S. 20

Sankt Petri Skole – Deutsche Schule Kopenhagen

Schulprogramm

Beschreibung der Schule

Die Sankt Petri Schule in Kopenhagen wurde 1575 gegründet als „eine deutsche Schule, worin die Jugend schreiben und rechnen lernen kann“ (Christian IV., 1641) und ist somit die älteste deutsche Auslandsschule. Sie liegt mitten im Zentrum von Kopenhagen.

Traditionell sind dänische sowie deutsche Sprache und Kultur gleichberechtigt. Dieser Aspekt der Begegnungsschule steht auch heute im Vordergrund.

Die Sankt Petri Schule ist eine dänische Privatschule und unterliegt der entsprechenden dänischen Gesetzgebung. Zudem ist sie Teil des Netzwerkes deutscher Auslandsschulen, in dem sie als älteste Schule eine besondere Stellung einnimmt. Als deutsch-dänische Begegnungsschule unterliegt die Sankt Petri Schule somit unterschiedlichen Schulrechtssystemen und genießt staatliche Förderung durch das Königreich Dänemark und die Bundesrepublik Deutschland. Auf Grund bindender Vorgaben des Sitzlandes Dänemark ist für die Schule eine von deutscher und dänischer Seite akzeptierte Satzung maßgeblich, die sie als unabhängige Ausbildungsinstitution in Form einer Stiftung ausweist und die den Schulvorstand - die Sankt-Petri-Schulkommission - als oberstes und für die Leitung der Schule verantwortliches Organ festlegt.

Die Schule umfasst den 0. bis 9. Jahrgang (entspricht den Jahrgängen 1 bis 10 in Deutschland) und daran anschließend die drei Jahrgänge 10 bis 12 der gymnasialen Oberstufe. Es gibt keine Niveaueinteilung der Schüler/innen nach der 4. Klasse.

In der 0. Klasse beginnt die Schule mit drei Zügen. In der 6. Klasse werden neue Klassen bis zum Ende der 9. Klasse gebildet. Dabei unterstützt die Schule diese Zusammenlegung durch unterschiedliche pädagogische Maßnahmen.

Deutsch und Dänisch sind gleichberechtigte Unterrichtssprachen an der Sankt Petri Schule. Den Sprachen kommt an der Schule eine besondere Bedeutung zu. Die Fächer Deutsch und Dänisch werden von muttersprachlichen Lehrer/innen unterrichtet.

Die Unterrichtssprache im Kernfach Mathematik ist in allen Klassenstufen Deutsch.

In den übrigen Fächern ist die Sprachenabfolge für jeden Jahrgang festgelegt. Alle Schüler/innen nehmen ab der 0. Klasse am Dänisch- und am Deutschunterricht teil. Die Schule bietet Schüler/innen, die noch kein Dänisch sprechen, Unterricht in Dänisch für Anfänger, dansk som andetsprog (DAS), an. Schüler/innen mit dänischsprachigem Hintergrund erhalten Unterricht in Deutsch als Fremdsprache DaF). Die durchgängige Sprachbildung wird durch Konzepte des deutschsprachigen bzw. dänischsprachigen Fachunterrichts (DFU) sichergestellt. Der Englischunterricht fängt als obligatorische Fremdsprache in der 3. Klasse an, außerdem bietet die Schule ab der 6. Klasse Französisch- und Lateinunterricht als Wahlfach an.

Am Ende der 9. Klasse absolvieren die Schüler/innen die staatlich anerkannte Zentralprüfung Folkeskolens afgangsprøver (FP9). Außerdem erlangen sie durch die Sekundarstufenprüfung I den deutschen mittleren Schulabschluss.

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 verfügt die Sankt Petri Schule über eine gymnasiale Oberstufe mit den Jahrgängen 10 bis 12 (1. bis 3.g). Die 10. Klasse (1.g) wird im deutschen System als Einführungsphase betrachtet, die 11. und 12. Klasse (2. und 3.g) bilden die so genannte Qualifikationsphase. Ziele und Inhalte der Oberstufe entsprechen dem Begegnungscharakter der Sankt Petri Schule, dem engen Zusammenspiel zwischen deutscher und dänischer Sprache und Kultur. Die gymnasiale Oberstufe der Sankt Petri Schule führt zur Deutschen Internationalen Abiturprüfung (DIA). Die DIA ist von der deutschen Kultusministerkonferenz entwickelt worden und wird von dem dänischen Unterrichtsministerium als dem dänischen Abitur "Studentereksamen" gleichwertig anerkannt. Die obligatorischen Prüfungsfächer sind in einem Staatsvertrag der beiden Staaten festgeschrieben.

An der Sankt Petri Schule arbeiten 60 Ortslehrkräfte (OLK) aus deutschsprachigen Ländern und Dänemark. Außerdem werden von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) bis zu 8 Auslandsdienstlehrkräfte (ADLK) an die Schule entsandt.

Die Schule wird von 633 Schüler/innen besucht (Stand 21.6.21), die mehrheitlich ein dänisch- und ein deutschsprachiges Elternteil haben. Circa ein Viertel der Schüler/innen haben Deutsch als Muttersprache.

Der Schule ist es ein Anliegen, die Abiturient/innen für ein Studium in Deutschland oder Dänemark zu interessieren. Es finden regelmäßig Studien- und Berufsinformationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit aus Deutschland und der dänischen Studienwahlberatung statt. An einem Berufsbazar informieren Eltern Schüler/innen über ihre Berufe und den Weg dorthin.

Die Schul-Freizeit-Ordnung (SFO, Skolefritidsordningen) ist am Nachmittag ein freiwilliges Angebot an die Eltern, deren Kinder die 0. bis 3. Klasse besuchen, und damit Teil des gesamten pädagogischen Angebots der Sankt Petri Schule. Sie folgt der Zielsetzung der Schule in Bezug auf gleichberechtigte Vermittlung der dänischen und deutschen Sprache und Kultur. Das Ziel der SFO ist es, ein pädagogisch qualitatives Freizeitangebot zu schaffen, das den Kindern die Möglichkeit des Spiels, der kreativen Beschäftigung, Bewegung, Ruhe und Gemeinschaft bietet. In der 4. und 5. Klasse besteht das Angebot, am Nachmittag den Freizeit-Klub zu besuchen.

Ein weiteres Angebot über den Unterricht hinaus bietet die Sankt Petri Musikschule. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, musikalische Interessen und Begabungen zu wecken, zu erkennen und zu fördern und die Motivation der Schüler/innen durch hoch qualifizierten Fachunterricht zu stärken. Der Unterricht orientiert sich an den Lehrplänen des Verbandes Deutscher Musikschulen. Die Präsentation der erworbenen Fähigkeiten bei zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen des Schulalltags der Sankt Petri Schule und auch im Rahmen der Sankt Petri Kirche zählt ebenso zu ihren Zielen wie die Talentförderung und die Stärkung der Freude am Erleben musikalischer Werke.

Die Schule arbeitet mit einer Vielzahl von deutschen, dänischen und deutsch-dänischen Institutionen zusammen. Dies sind u.a. die Sankt Petri Kirche, die Deutsche Botschaft, das Goethe Institut, die Dansk-tysk Handelskammer, der Dansk-tysk Industri- og Handelsklub, das Kulturzentrum, der Dänisch-Deutsche Kindergarten und Dansk-tysk selskab.

Die Schule pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der lutherischen Sankt Petri Kirche. Der Religionsunterricht ist nicht konfessionell gebunden, die Schüler/innen (SuS) der Schule gehören vielen unterschiedlichen Glaubensrichtungen an.

Das pädagogische Qualitätsmanagement

Die Sankt Petri Skole fühlt sich der permanenten Qualitätsentwicklung verpflichtet. Als Teil des Netzwerks deutscher Auslandsschulen findet für die Schule regelmäßig eine umfassende Bund-Länder-Inspektion (BLI) durch Vertreter der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) sowie der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) statt. Zwischen den Inspektionen werden Rückmeldungen zu den Entwicklungsschritten durch Selbstevaluation, einen Bilanzbesuch sowie durch ein Peer-Review gegeben, das von dahingehend ausgebildeten Lehrer/innen anderer Auslandsschulen durchgeführt wird.

Im Verbund mit anderen Auslandsschulen der Region werden nach gemeinsamer Absprache der Schulleiter/innen in jedem Jahr auf die Schulentwicklungsziele bezogene Regionale Fortbildungen (ReFo) durchgeführt, an denen die Lehrer/innen der Schule teilnehmen können.

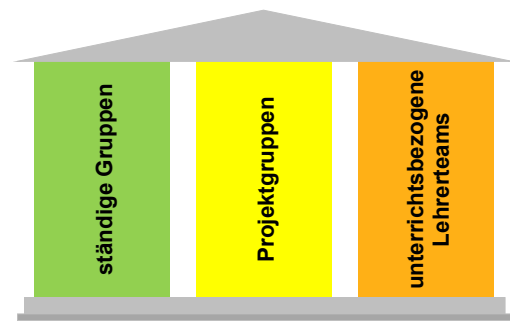
Die von der ZfA bestellte Prozessbegleiterin organisiert die ReFos und berät Schulen in ihrem Entwicklungsprozess. Die Erträge dieser Fortbildungen werden u.a. in schulinternen Lehrerfortbildungen multipliziert. Darüber hinaus besuchen dänischsprachige Lehrkräfte Fortbildungen im dänischen Fortbildungssystem. Die Schule organisiert im Rahmen von pädagogischen Tagen jährlich Fortbildungen in deutscher oder dänischer Sprache für das gesamte Kollegium. Folgende Themen waren der Gegenstand von Fortbildungen.

SJ 2015/ 2016	kooperatives Lernen, DFU
SJ 2016/ 2017	Entwicklung des Leitbilds der SPS
SJ 2017/ 2018	Lernen sichtbar machen – Etablierung einer Feedback-Kultur
SJ 2018/ 2019	Deutschsprachiger Fachunterricht
SJ 2019/ 2020	1. Hilfe Kurs, „Trivsel“ an der SPS
SJ 2020/ 2021	digitale Schule
SJ 2021/ 2022	aner kennende Pädagogik

Von dänischer Seite wird die Schule als deutsch-dänische Privatschule mehrmals jährlich von der dänischen Schulaufsicht (Skoletilsyn) inspiziert. Der Fokus liegt auf der Qualitätssicherung der pädagogischen und fachlichen Arbeit, im Vergleich zu den öffentlichen dänischen Schulen.

Das Qualitätsmanagement innerhalb der Schule obliegt der Schulentwicklungsgruppe (SEG), der neben Vertretern der Schulleitung, die SEG-Leitung, die Leiter der Abteilungskonferenzen der Sekundarstufe und der Grundschule sowie Eltern- und Schülervertreter angehören.

In der SEG werden Schulentwicklungsziele ermittelt, diskutiert und beschlossen. Zur Umsetzung dieser gibt es an der Schule ständige Gruppen, Projektgruppen und unterrichtsbezogene Lehrerteams.



Die Projektgruppen und die unterrichtsbezogenen Lehrerteams werden von der Schulleitung eingesetzt. Sie arbeiten an pädagogischen Nachmittagen an der Umsetzung ihrer Ziele. Die Arbeitsergebnisse werden an einem gemeinsamen Pädagogischen Nachmittag am Schuljahresende dem gesamten Kollegium präsentiert.

(→ Übersicht zu Schulentwicklungsprojekten s. Anhang: ständige Gruppen, Projektgruppen, unterrichtsbezogene Lehrerteams)

Die Projektgruppen und die unterrichtsbezogenen Lehrerteams werden von einer Projektleiter oder einem Projektleiter (tovholder) geleitet. Sie sind für die Projektplanung, die Dokumentation der Arbeit und die Leitung der Sitzungen verantwortlich. Die Projektleiter/innen werden in ihrer Arbeit durch die SEG-Leitung in Fragen des Projektmanagements unterstützt und informieren die SEG über die Arbeitsfortschritte im Projekt.

Zur Festlegung einer langfristigen Schulentwicklungsstrategie fand im Schuljahr 19/20 der Strategieprozess unter Beteiligung der Schulkommission, der Schulleitung, Elternvertreten, der SEG und Lehrer/innen statt. Die „Strategie 2019-2025 - Deutsch, dänisch, exzellent!“ stand am Ende des Entwicklungsprozesses. Die SEG ist für die Planung der Umsetzung pädagogischer Ziele verantwortlich, wobei sie entweder eine organisierende oder eine koordinierende Funktion hat.

Umsetzung der Strategie 2019-2025: Organisation durch SEG

Thema	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24	SJ 24/25
Projektunterricht „PusT“	SEG: Projektplanung, Vorstellung, Genehmigung PG: Unterrichtsplanung	PG: Umsetzung I, Evaluation SEG: Auswertung	PG: Umsetzung II, Evaluation SEG: Teil- und Gesamtauswertung, Entscheidung: Projektphase → Regelphase			
anerkennde Pädagogik, Begegnung der Kulturen in der Pädagogik	SEG: Thema eingrenzen, mögliche Referenten finden und kontaktieren	SEG: Organisation pädagogische Tage 20/21 „Anerkennende Pädagogik“, Evaluation und Planung weiter Schritte	SEG: Erkenntnisse aus den pädagogischen Tagen für die Schule weiterentwickeln, PG einsetzen			
verschiedene Unterrichtsmethoden, die drei Säulen des Unterrichts					Peer review Evaluation evtl. Projektplanung	evtl. Projektphase
Feedback				SEG: Evaluation des LL-Feedbacks, Einsatz weiterer Methoden, Projektplanung	SEG/ PG: Umsetzung des Projektplans	

Umsetzung der Strategie 2019-2025: Koordina(on durch SEG

Thema	SJ 19/ 20	SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24	SJ 24/25
Wohlbefinden der SuS Schule ohne Mobbing	PG: sundhed og trivsel SchilF „Trivsel“, Anti-mobbingstrategie	PG: sundhed og trivsel Handbuch „Trivsel for elever på Sankt Petri“, Vorstellung auf AK, digital mobbing				
Sprachmethodik verbessern	Sprachausschuss: Schreiben im Fachunterricht, Sprachband , Elternempfehlungen DFU: Lesestrategien, Visualisierung, Sprachfeedback, AG Naturwissenschaften, SchilF DAF: Sprachstandserhebung Jg. 4 und 6, Evaluation, Praktikanten DSA: Untersuchungsmethoden Sprachprogression, individuelle Förderung	Sprachausschuss: Evaluation, Weiterentwicklung Schreiben im Fach, Schulprogramm DFU: sprachfördernde Lernmethoden, DFU-Praktikanten, AG Naturwissenschaften, SchilF DAF: Sprachstandserhebung Jg. 4 und 6, Evaluation, Praktikanten, Kooperation mit DFU systematisieren DSA: Untersuchungsmethoden Sprachprogression, Notengebung	Sprachausschuss: Sprachbildung im neuen Kindergarten DFU/ FG DAF & De DFU/ FG DAS & Dä: Systematisierung der Zusammenarbeit, Entwicklung von Mikrofortbildungen			
grønt flag	PG: grønt flag Projektplanung, externe Beratung Gründung miljøråd, Umsetzung (Phase I)	PG: grønt flag Umsetzung (Phase II) Evaluation Auszeichnung der Schule	PG: miljøråd: Regelphase, erneute Auszeichnung			
digitale Medien	PG: IT digitales Mediencurriculum, Konzept „Digitale Medien an der SPS“ → nur z.T. implementiert	PG: IT „Digitale Medien an der SPS“ Erstellung: Oberstufenkonzept Lehren aus dem Fernunterricht: SchilF, ...	PG: IT Implementierung des Mediencurriculums , Etablierung IT-Lehrer in den Klassenstufen 1 bis 4. Kooperationen im Netzwerk DS			

Im Rahmen des Qualitätsentwicklungszyklus werden alle Schulentwicklungsprojekte evaluiert.

Alle drei Jahre finden umfassende Schüler/innen- und Eltern-Befragungen zur Schulzufriedenheit statt. Das Arbeitsmilieu der Lehrer/innen (arbejdspladsvurdering, APV) wird von Arbeitsplatzmilieurepräsentant/innen (Arbejdsmiljørådet, AMR) ebenfalls in einem Rhythmus von drei Jahren untersucht. Die Ergebnisse der Evaluationen werden als Datenbasis für die weitere Schulentwicklung genutzt.

Das Leitbild

Die vier Grundpfeiler des Leitbilds und des Schulprogramms betreffen die Bereiche

- Tradition – Wurzeln kennen, Zukunft gestalten
- Trivsel – jedes Kind sehen, Gemeinschaft fördern
- Kulturmøde – deutsch-dänische Begegnungsschule
- Nysgerrighed – miteinander fürs Leben lernen

Wir eröffnen Welten!

Wir sind eine deutsch-dänische Schule im Herzen von Kopenhagen, die beide Sprachen und Kulturen gleichberechtigt lebt und vermittelt. Wir haben eine 440-jährige Geschichte, sind die älteste deutsche Auslandsschule weltweit und haben historisch enge Beziehungen zum dänischen Königshaus wie der benachbarten Sankt Petri Kirche. Zugleich leben wir inmitten einer modernen, demokratischen Gesellschaft, die Teil eines gemeinsamen Europas ist. Wir sind eine internationale Schule, die die Vielfalt der Welt als Möglichkeit begreift.

Unsere Welt

Schule heißt Vertrauen – einem Vertrauen, dem wir uns Tag für Tag neu stellen. Bildung betrachten wir nicht als abstrakten Auftrag, sondern als konkrete Verpflichtung. Sie ist mehr als die Erarbeitung eines Pensums, sondern umfasst die ganzheitliche Entwicklung jedes Einzelnen inklusive seiner geistigen, musisch-kreativen und sozialen Fähigkeiten. Unseren Schülern möchten wir helfen, sich zu selbstbewussten, engagierten und kritischen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Wir begreifen Schule als Gemeinschaft von Schülern, Lehrern und Eltern, die die Bedürfnisse des Einzelnen mit jenen der Gruppe verbindet. Lernen braucht Regeln und Freiheit, Spaß und Neugier, Respekt und Vertrauen. Es braucht einen verlässlichen Rahmen, innerhalb dessen jeder Einzelne gefördert und gefordert wird und seine Potenziale entfalten kann.

Hilfsbereitschaft und die Übernahme von Verantwortung sind uns wichtig. Unsere Toleranz endet dort, wo Intoleranz beginnt. Mobbing und Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz.

Sprache als Schlüssel...

An der Sankt Petri Schule ist Sprache von zentraler Bedeutung. Sie ist der Schlüssel zur Welt, zu uns selbst und zueinander. Unser kulturelles Verständnis ist durch Sprache vermittelt. Sie fasst die Welt in Worte, lehrt uns Zwischentöne und Nuancen, erweitert unseren eigenen Horizont in der Begegnung mit anderen. Der deutsch-dänische Charakter der Sankt Petri Schule baut somit nicht alleine Brücken zwischen unseren beiden Kulturen und Gesellschaften. Er fördert die interkulturelle Kompetenz eines jeden Schülers und versetzt ihn in die Lage, in einer komplexen, multikulturellen, und globalisierten Welt zu navigieren.

...hinein in neue Welten

Neben sprachlicher Kompetenz legen wir Wert auf eine fundierte fachliche Bildung. Nur wer ein Thema durchdringt, ist imstande, es zu reflektieren und eine eigene Haltung zu entwickeln. Ausgangspunkt des Unterrichts sind Offenheit, Neugier und Abenteuerlust der Schüler/innen. Unterschiedliche Arbeitsformen, Lernwege und Medien haben ihren natürlichen Platz. Die zentrale Lage der Schule ermöglicht die regelmäßige Einbeziehung der Stadt in all ihrer Vielfalt. Ganz abgesehen von den unendlichen Möglichkeiten der digitalen Welt. Hinter den alten Mauern von Sankt Petri liegt somit eine moderne Schule mit engagierten Schüler/innen, Lehrern und Eltern. Wir stehen in der Tradition des europäischen Humanismus, gründen auf christlichen Werten und treten ein für eine offene Gesellschaft. Unser Ausgangspunkt ist das Staunen über die Welt. Unsere Aufgabe ist es, diese zu eröffnen und gemeinsam mit den Schüler/innen zu erkunden. Und ohne dabei das Staunen über sie zu verlieren.

Dieses Leitbild wurde im Jahr 2017 unter Beteiligung der gesamten Schulgemeinschaft aktualisiert und es ist uns ein Anliegen, dass dieses Leitbild im Schulalltag lebendig ist. Dies möchten wir mit gezielten Aktivitäten und den im Schulprogramm genannten Maßnahmen erreichen.

Maßnahmen der Schulentwicklung

Im Folgenden wird dargestellt, bezogen auf die vier Grundpfeiler, was an der Schule bereits verbindlich ist und die Individualität und Vielfalt der Schule ausmacht, was wir gerade bearbeiten und was künftige Entwicklungsvorhaben der Schule darstellen.

1. Tradition – Wurzeln kennen, Zukunft gestalten

Wir haben als Schule eine mehr als 440jährige Geschichte, leben aber inmitten einer modernen Gesellschaft. Das Zusammenleben und -lernen wird bestimmt von der Verbindung der deutschen und dänischen Traditionen, die das Besondere unserer Schule ausmachen.

1.1 Das ist bei uns verbindlich

Die Sankt Petri Skole blickt auf eine lange Tradition zurück, zu der auch ein Kontakt zum Königshaus durch den königlichen Patron und die enge Verbindung zur Sankt Petri Kirche gehören. Der Jahresabschluss und der letzte Tag vor den Sommerferien wird in der Kirche mit einem Gottesdienst gefeiert, die deutsche Pastorin unterrichtet in der Schule und es gibt einen Kirchenchor für Kinder, in dem viele Schüler/innen aus der Grundschule singen.

Im Schulleben werden deutsche und dänische Traditionen gelebt, die die Besonderheit der Schule als deutsch-dänische Begegnungsschule ausmachen. Folgende unterschiedliche dänische und deutsche Traditionen sind im Laufe eines Schuljahrs fest verankert. Für die Schule spezifische Traditionen ergänzen dies.

Die Einschulung in der 0. Klasse wird mit einer der deutschen Tradition entsprechenden Schultüte gefeiert. Im Herbst wird das Oktoberfest ausgerichtet und im November der Laternenumzug, der in Zusammenarbeit zwischen der SFO und der Sankt Petri Kirche stattfindet.

An der dänischen Tradition orientieren sich: Fastelavn, Santa Lucia, Basteltag vor Weihnachten, Julecafé, Karameldag, Maddag und Sportwoche.

Parallelsprachigkeit prägt den Alltag an der Sankt Petri Schule und es ist das Ziel, dass alle Schüler/innen beide Sprachen beherrschen. Die beiden Sprachen Deutsch und Dänisch sind an der Schule gleichwertig vertreten. Es gilt das Prinzip: Jeder darf seine Muttersprache sprechen. Im Unterricht wird die Sprache des Lehrers zur Unterrichtssprache. Inwieweit die andere Sprache in den Unterricht einfließt, ist situations- und altersabhängig. Das skandinavische „du“ ist fest im Unterricht und in der allgemeinen Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft verankert.

Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls findet mit den Jahrgängen 0-2 und 3-5 wöchentlich die Morgensammlung (Morgonsamling) statt. Es werden gemeinsam dänische sowie deutsche Lieder gesungen und die Schulleitung informiert die Schüler/innen über aktuelle Ereignisse in der Woche, z.B. besondere Termine, Ausflüge der Klassen etc. . Manchmal haben Klassen etwas vorbereitet, was vorgetragen wird: Ein Lied, ein kleines Theaterstück, Gedicht... . Monatlich wird für die Geburtstagskinder ein Geburtstagslied gesungen.

„Sankt Petri filmt“ ist ein Schülerwettbewerb, der jedes Jahr an der Schule stattfindet, und gleichzeitig Teil des Filmwettbewerbs „Europa filmt!“ ist, der an deutschen Auslandsschulen durchgeführt wird.

Jährlich wird von den 8. und 9. Klassen ein Musical erarbeitet. Alle Schüler/innen der zwei Jahrgänge sind an der Planung und Durchführung dieses Großereignisses beteiligt. Die Aufführungen finden Anfang Dezember in einem Saal außerhalb der Schule statt und die gesamte Schulgemeinschaft ist eingeladen.

Die Schule pflegt seit mehr als zehn Jahren eine enge Freundschaft zur französischen Prins Henrik Skole in Kopenhagen. Jährlich wird dies in einer festlichen Veranstaltung zum Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags gefeiert.

Im Lehrerkollegium werden folgende Traditionen gepflegt: Weihnachtsfeier (Julefrokost), Sommerfeier (Sommerfrokost), Ausflug zum Schuljahresbeginn, gemeinsamer Abschluss vor den Ferien, Feiern von Geburtstagen.

Für neue Kolleginnen und Kollegen, aber auch für neu an die Schule kommende Schüler/innen und deren Eltern, gibt es das so genannte „Petri-ABC“, damit diese über die Traditionen und Geflogenheiten an der Schule informiert sind. Das „Petri-ABC“ wird in jedem Schuljahr aktualisiert und angepasst. Im Rahmen eines Tutorensystems sind erfahrene Lehrer/innen jeweils Ansprechpartner für neue ADLKs und OLKs.

Die Schule bemüht sich, den Kontakt mit ihren ehemaligen Schüler/innen aufrecht zu erhalten und diesen Kontakt sowohl für die Schule als auch für die „Ehemaligen“ gewinnbringend zu nutzen. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Oktoberfests gibt es das Petrianercafé, das als Treffpunkt für Ehemalige dient. Für die ehemaligen Schüler/innen der 9. Klassen findet im Herbst ein gemeinsamer Abend mit den Lehrer/innen statt, auf dem ein Austausch über alte gemeinsame und neue Erlebnisse stattfindet. Im Rahmen der Studien- und Berufsberatung werden ehemalige Abiturient/innen eingeladen, um über ihren weiteren Werdegang in Ausbildung oder Beruf zu berichten. Im Rahmen der Feierlichkeiten für die Abiturient/innen findet eine Abiturparty statt, zu der auch die ehemaligen Abiturient/innen eingeladen werden.

1.2 Das bearbeiten wir gerade

Wir erstellen eine Übersicht mit **dänischen** und **deutschen Jubiläen** und **Gedenktagen**, die an der Schule begangen und im Unterricht thematisiert werden.

Besondere Gedenktage in dem Schuljahr 2020/2021 sind:

- 100 Jahre deutsch-dänische Grenze
- 100 Geburtstag R. Weizäcker
- 30 Jahre Wiedervereinigung
- 80 Jahre deutscher Angriff auf die Sowjetunion
- 250 Geburtstag L. Beethoven
- 550 Geburtstag A. Dürer

- 475 Geburtstga T. Brahe
- 250 Geburtstag Bertel Thorvaldsen

Schüler, Eltern und Mitarbeiter sind sich unserer Traditionen bewusst und identifizieren sich mit der Schule.

Die Geschichte der Sankt Petri Schule wird neu erforscht und beschrieben, die Geschichte von Kirche und Schule wird im Unterricht aktiv thematisiert.

1.3 Das haben wir in Zukunft vor

Alumniarbeit

Wir intensivieren weiter unsere Alumniarbeit, bei der Schule und Petrianer miteinander in Dialog treten und voneinander profitieren können.

2. Trivsel (Wohlbefinden)

Der Schule ist es wichtig, Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine angstfreie, unbeschwerte und den Einzelnen anerkennende Schumatmosphäre gewährleisten. Mobbing und generelle Frustration (dän. mistrivsel) sind mit den Grundwerten der Schule nicht vereinbar. Dieses Thema bezieht sich auf alle Beteiligten der Schulgemeinschaft: Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen und alle anderen Mitarbeiter in der Schule und der SFO.

2.1 Das ist bei uns verbindlich

Die Arbeit zur Schaffung und Aufrechterhaltung des Wohlbefindens wird täglich in allen Unterrichtsstunden geleistet. Alle Lehrkräfte sind mitverantwortlich für die Schaffung eines angenehmen Unterrichtsumfelds, in dem alle Schüler/innen sich trauen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Die Lehrkräfte verfügen über Klassenmanagementkompetenzen, die sicherstellen, dass der Unterricht in einer geborgenen Umgebung stattfindet, die Raum für die Entwicklung aller Schüler/innen bietet.

Wir akzeptieren kein Mobbing an der Sankt Petri Schule. Wenn es trotzdem zu Mobbing kommt, handeln wir schnell und gehen gegen diejenige Klassendynamik vor, die den Nährboden für Mobbing schafft. Den dänischen Vorgaben entsprechend entwickeln und implementieren wir einen Handlungsplan, der zum einen darauf abzielt, schnell die aktuelle Situation zu beenden, und zum anderen vorbeugend die Entwicklung eines gesunden Klassenklimas zum Ziel hat. Die Sankt Petri Schule verfolgt eine Anti-Mobbing-Strategie, die auf der Webseite der Schule nachgelesen werden kann.

Wenn eine Klasse einen Lehrkraftwechsel erfährt, stellen wir sicher, dass das Wissen über die Stärken und Kompetenzen der Schüler/innen an die neuen Lehrkräfte weitergegeben wird, damit die Schüler/innen Kontinuität in ihrer Schule spüren.

An der Schule gibt es ausgebildete Inklusionslehrer/innen, deren Arbeit auf drei Ebenen stattfindet – vorbeugend, vorgehend und eingreifend. Die Inklusionslehrer/innen verfügen über Stunden in ihrem Stundenplan, um in den Unterricht zu gehen und auf der Grundlage ihrer Beobachtungen die Entwicklung von Wohlbefinden in den Klassen gezielt zu unterstützen. Sie können auch an Elternabenden teilnehmen, wenn besondere Herausforderungen für das Wohlbefinden bestehen.

Um Probleme mit dem Wohlbefinden zu besprechen, die nicht im „kleinen Rahmen“ gelöst werden können, gibt es die „offene Sprechstunde“ („Åbent Hus“), in der sich der Schulpsychologe, die Krankenschwester, die Förderlehrkräfte, die Inklusionslehrer/in und ein Vertreter der Schulleitung mit den Lehrkräften austauschen, die Beratung wünschen. Da in der "offenen Sprechstunde" unterschiedliche professionelle Fachrichtungen vertreten sind, können gemeinsam fundierte Vorschläge zur Lösung von Herausforderungen im Schulalltag entwickelt werden.

Die Klassenleitung liegt immer in der Hand einer deutschen und einer dänischen Lehrkraft, um zum einen den Austausch über pädagogische und fachdidaktische Ansätze

zwischen den Lehrer/innen zu fördern und zum anderen Eltern und Schüler/innen beider Kulturen und Sprachen einen Ansprechpartner zu bieten.

Eine Klassenlehrerstunde pro Woche bis zur 7. Jahrgangsstufe bietet die Möglichkeit, innerhalb der Klassengemeinschaft über auftretende Probleme zu sprechen und Lösungen zu finden. Außerdem werden gemeinsame Aktivitäten der Klasse geplant: Klassentage vor den Weihnachts-, Oster- und den Sommerferien, Aufräumtage Essenstags (Maddag).

Die SFO (s Homepage) organisiert und gestaltet den unterstützenden Unterricht in der 1. und 2. Klasse – Trivsel, motorik og kreativitet (TMK). TMK legt den Schwerpunkt auf den Körper und die Bewegung, sowie Kreativität. Das Ziel ist, die körperliche Fitness sowie motorische und kreative Fähigkeiten der Schüler/innen zu entwickeln. Dies unterstützt den Unterricht in den unterschiedlichen Fächern.

Es liegt ein Inklusionskonzept vor, in dem auch der Umgang und die Förderung von Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen geregelt ist. Regelmäßig nehmen Lehrkräfte an regionalen Fortbildungen zu diesem Themenbereich teil. Es besteht die Möglichkeit, dass Pädagogen der SFO diese Schüler/innen im Unterricht und den Pausen begleiten, um ihnen die Integration in die Klassengemeinschaft zu erleichtern und die Entwicklung eines angenehmen Klassenklimas zu unterstützen.

In den Klassen entstehen schon zu Beginn der Schulzeit Spielgruppen, bei denen sich die Schüler/innen, von den Eltern organisiert, am Nachmittag treffen. Auch verschiedene Feste und andere Treffen werden von den an der Schule sehr aktiven Elternvertretern auf Klassenebene organisiert. Zu allen Festen sollten stets alle Schüler/innen eingeladen werden.

An der Sankt Petri Schule gibt es einen Schülerrat, der von Kontaktlehrer/innen begleitet wird und der sich für die Belange der Schüler/innen einsetzt. Der Gesamtschülerrat besteht aus allen Klassensprechern der 3.-12. Klassen (je 2 pro Klasse). Der Schülerrat entsendet zwei Vertreter als beratende Mitglieder in die Schulkommission und die SEG.

Die beiden Schülersprecher/innen treffen sich regelmäßig mit der Schulleitung, um die Anliegen der Schüler/innen zu vertreten. Der Schülerrat organisiert u.a. den Caféaften im November für die 3.-5. Klassen, den Filmnachmittag für die 6. Klassen und das Schülerratsfestes im Februar/März für die 7.-9. Klassen. Auch bei anderen schulischen Aktivitäten ist der Schülerrat involviert.

Durch die hohe Aufmerksamkeit auf das Wohlbefinden, die jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche und Beteiligung an organisatorischen Entscheidungen versucht die Schule zu erreichen, dass die Sankt Petri Schule für die Mitarbeiter/innen ein Arbeitsplatz ist, an dem man sich wohlfühlt und sich mit Freude engagiert.

2.2 Das bearbeiten wir gerade

Trivselshåndbogen

Für die Lehrer/innen wird ein Praxishandbuch für die tägliche Trivselsarbeit verfasst.

2.3 Das haben wir in Zukunft vor

Unser Ziel ist ein Unterrichts- und Schulklima, in dem alle Schüler/innen aktiv teilnehmen und sich frei entfalten können.

Wir praktizieren eine anerkennende Pädagogik, die auf der Beziehungskompetenz von Lehrern und Pädagogen basiert. Es werden verschiedene Unterrichtsmethoden angewandt, die das Wohlbefinden, die Motivation und das Lernen der Schüler/innen fördern.

Unser Ziel ist es, dass unsere Schüler/innen geprägt sind von Selbstvertrauen, Selbstachtung und Selbstbewusstsein.

Die an der Schule etablierte Feedback-Kultur soll evaluiert und weiter entwickelt werden.

Es sollen Unterrichtseinheiten für ältere Schüler/innen entwickelt werden, beispielsweise zu den Themen Rauschmittel, ethisch angemessenes Verhalten im Internet und mit sozialen Medien.

3. Sprache

Die Sankt Petri Schule versteht sich als eine deutsch-dänische Begegnungsschule. Beide Sprachen werden in der Schule gleichberechtigt nebeneinander gesprochen.

3.1 Das ist bei uns verbindlich

Es gibt verschiedene ständige Gruppen, **Sprach- und DFU-Ausschuss**, und Fachgruppen, **DaF** (Deutsch als Fremdsprache) und **DSA** (Dänisch als Zweitsprache), in denen insbesondere an der Entwicklung von Konzepten zur Sprachförderung gearbeitet wird.

Der **Sprachausschuss** übernimmt eine besondere Funktion, da hier Vertreter aus allen Gruppen und die Fachleiter der Fächer Deutsch und Dänisch regelmäßig zusammenkommen. Im Sprachausschuss werden neue Projekte entwickelt und ihre Durchführung geplant und evaluiert sowie Anfragen und Vorschläge aus den einzelnen Gruppen diskutiert.

Dem Sprachausschuss obliegt die Entwicklung, Aktualisierung und Evaluation des **Sprachkonzepts**, das für Primarstufe, Sekundarstufe I (5.-9. Jahrgang) und Sekundarstufe II gilt.

An der Sankt Petri Schule bieten wir Unterricht in Dänisch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache für alle neuen Schüler/innen (1. bis zur 12.Klasse) an.

Das Ziel des DSA- und DaF-Unterrichts ist es, dass die Schüler/innen sich ein dänisches und deutsches Sprachniveau aneignen, welches sie befähigt, an dem regulären Unterricht in dänischer und deutscher Sprache teilzunehmen.

Fördermaßnahmen sind:

Primarstufe 0. Jahrgang: Im Sprachunterricht besteht eine Doppelbesetzung im Deutsch- und Dänischunterricht.	
DAF in der Primarstufe 1.-4. Jahrgang: Im Sprachband werden die Schüler/innen der Jahrgänge 1.-4. nach Niveau in klassenübergreifende Sprachkurse eingeteilt, die dreistündig pro Woche stattfinden. Es bestehen zwei verschiedene Kursangebote: Deutsch als Fremdsprache, Deutsche Bildungssprache.	DSA in der Primarstufe, Sekundarstufe I und II: Im Sprachband findet wie im Deutschunterricht eine Einteilung der Schüler/innen nach ihren Sprachkenntnissen statt. Es werden die Kurse Dänisch als Zweitsprache und Dänische Bildungssprache angeboten.
DAF in der Sekundarstufe I: Es werden individuelle Fördermaßnahmen durchgeführt. Nach vorangegangener Diagnose wird zu Beginn der Förderung, eine Lernzielvereinbarung zwischen den Schüler/innen, den Eltern und der DaF-Lehrkraft getroffen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten 20 Minuten Einzelunterricht pro Woche in DaF während der Freiarbeit im Deutschunterricht, um innerhalb eines Förderzeitraums von ca. zwei Monaten an spezifischen sprachlichen Herausforderungen zu arbeiten.	In der Grundschule, Sekundarstufe I (1.-9.Klasse) und in der Sekundarstufe II (10.-12.Klasse) werden die Schüler/innen in kleinen Gruppen, die nach Niveau und Alter eingeteilt sind, drei Stunden pro Woche unterrichtet, wobei diese Kurse sich über ca. zwei Jahre erstrecken. Quereinsteigern ohne Dänischkompetenzen, die zu Beginn des Schuljahres ankommen, bieten wir einen zweiwöchigen Intensivkursus für Anfänger an, in dem ein Basiswortschatz und Basisstrukturen der dänischen Sprache vermittelt werden soll. In diesen beiden Wochen nehmen die Schüler/innen nicht am regulären Unterricht teil.
DAF in der Sekundarstufe II: Pro Jahrgang stehen zwei Förderstunden für DaF zur Verfügung. Hier geht es um die Arbeit an rezeptiven und produktiven Kompetenzen im Umgang mit Bildungssprache.	

Der **DFU-Ausschuss** besteht aus zwei deutschen Koordinatoren (GS, Sek. I und II) und einer dänischen Koordinatorin. Zentrale Aufgaben des Ausschusses sind die Weiterentwicklung, Umsetzung und Evaluation der DFU-Arbeit an der Schule.

Unter **DFU** verstehen wir an der Sankt Petri Schule die Didaktik für den deutsch- und dänischsprachigen Fachunterricht. Grundsätzlich gilt, dass aller Fachunterricht an unserer Schule auch Sprachunterricht ist, so dass Schüler/innen, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen, die fachlichen und sprachlichen Ziele des Unterrichts erreichen können. Die Grundsätze der DFU-Arbeit sind im DFU-Konzept festgeschrieben, das kontinuierlich evaluiert und überarbeitet wird.

Zur Sicherung der Standards der DFU-Arbeit

- werden neue Lehrkräfte in einer Fortbildungsreihe in die schulinternen Standards der DFU-Arbeit eingeführt,
- werden auf den Abteilungs- und Fachleiterkonferenzen die neuesten Entwicklungen vorgestellt und diskutiert,
- erhalten Fachgruppen jährlich Arbeitsaufträge zu Schwerpunktthemen,
- finden Unterrichtshospitationen mit dem Beobachtungsschwerpunkt DFU statt.

Von der DFU-Gruppe entwickelte und implementierte Methoden sind:

- Scaffolding,
- 5 gute Tipps für die sprachbewusste Lehrerin/ den sprachbewussten Lehrer,
- Sprachpfeile,
- Sprachstempel zum Sprachfeedback,
- Vorlesefächer, Lesefächer (PS, Sek I und II).

Lehrkräfte, die ohne Dänischkenntnisse nach Kopenhagen kommen, werden zeitlich entlastet, um die Sprache schnell zu erlernen. Sowohl den deutsch- als auch den dänischsprachigen Lehrkräften wird die **Teilnahme an Sprachkursen** finanziell unterstützt. Die Bildung von Sprach Tandems aus deutsch- und dänischsprachigen Lehren wird durch die Schulleitung gefördert.

3.2 Das bearbeiten wir in diesem Schuljahr

Sprachausschuss

- **Pilotprojekt „Schreiben im Sachfach“** - Ziel des Projekts ist es, die schriftlichen Sprachkompetenzen der Schüler/innen in möglichst allen Unterrichtsfächern und die Kooperation zwischen Fach- und Sprachlehrern zu fördern.

DFU-Ausschuss

- **Wortspeicher** – Entwicklung einer schulinternen Vorlage zur Anlage eines Wortspeichers und zur Kennzeichnung von Wortarten
- **Sprachfeedback** – Weiterentwicklung des Sprachstempels

3.3 Das haben wir in Zukunft vor

Da die Sankt Petri Schule voraussichtlich ab dem 01. August 2021 um einen schuleigenen **Kindergarten** erweitert wird, bieten sich neue Möglichkeiten für die

frühkindliche bilinguale Sprachförderung. Der Sprachausschuss wird deshalb das Sprachkonzept der Schule auf den Kindergarten und die SFO (Hort) ausweiten. Diese Konzeptarbeit wird schwerpunktmäßig im Schuljahr 21/22 stattfinden und im darauffolgenden Schuljahr erprobt zu werden.

DFU-Ausschuss

Es soll eine Sammlung mit verschiedenen Unterrichtsmethoden entwickelt werden, die geeignet sind, um Sprachhandlungen im Unterricht zu fördern und den Lernerfolg zu steigern.

4. Unterricht

Neben der sprachlichen und kulturellen Kompetenz prägt den Unterricht an der Sankt Petri Schule eine hohe Fachlichkeit und eine hohe Individualität, durch die Schüler/innen ihren spezifischen Bedürfnissen entsprechend gefordert und gefördert werden können. Gleichzeitig wird Bildung im weiteren Sinne des Wortes verstanden. Schule bedeutet mehr als fachliches Lernen und beinhaltet auch die Bereiche Kreativität, Demokratie, Nachhaltigkeit, Interdisziplinarität, Verantwortung, soziale und kommunikative Kompetenz.

4.1 Das ist bei uns verbindlich

Alle Lehrer/innen der Schule nehmen aktiv an Unterrichtsentwicklungsprozessen teil. Dies geschieht auf unterschiedlichen Ebenen:

I. ständige Gruppen

Dies sind:

A. Ausschüsse

- Sprachausschuss
- DFU
- SEG
- Fællesudvalg (gemeinschaftlicher Ausschuss)

B. Konferenzen

- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- Fachgruppenleiter
- Fachgruppen
- Jahrgangsteam
 - Klassenlehrer (alle Klassenlehrerteams eines Jahrgangs)
 - Hauptfachlehrer (alle Hauptfachlehrer eines Jahrgangs)
- Storteam (alle Lehrer einer Klasse)

II. Projektgruppen

Projektgruppen arbeiten über einen längerfristigen Zeitraum, in der Regel drei Jahre, an einem oder mehreren Arbeitsaufträgen, die in Zusammenarbeit mit der SEG entwickelt werden. Jede Gruppe wird von einer Lehrkraft (Projektleiter/in, tovholder) geleitet. Sie übernimmt die Vorbereitung sowie die Moderation der Sitzungen und sichert die Planung und Dokumentation der Arbeit der Projektgruppe.

III. Unterrichtsbezogene Lehrerteams

Unterrichtsbezogene Lehrerteams arbeiten in der Regel ein Schuljahr an einem oder mehreren Arbeitsaufträgen, die in Zusammenarbeit mit der SEG entwickelt werden. Jedes unterrichtsbezogene Lehrerteam wird von einer Lehrkraft (Projektleiter, tovholder) geleitet. Sie übernimmt die Vorbereitung sowie die Moderation der Sitzungen und sichert die Planung und Dokumentation der Arbeit der Projektgruppe.

Im Schuljahr 20/21 bestehen folgende Gruppen und Teams:

ständige Gruppen		Projektgruppen	unterrichtsbezogene Lehrerteams
Ausschüsse	Konferenzen		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Sprachausschuss ○ DFU ○ SEG ○ Fællesudvalg 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Primarstufe ○ Sek I ○ Sek II ○ Fachgruppenleiter (alle FL) ○ Fachgruppen ○ Jahrgangsteam <ul style="list-style-type: none"> - Klassenlehrer - fachbezogen ○ Storteam (alle LuL einer Klasse) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Digitales Medienkonzept tovholder: JS ○ Sundhed og trivsel tovholder: LJ ○ Grønt flag (Umweltschule) tovholder: MG ○ Sprachband tovholder: FM, KH 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichtshospitation ○ DFU-Naturwissenschaften tovholder: KN ○ FP 9 Sek I Naturwissenschaften Koordination (Lehrpläne)* tovholder: JS ○ PusT Jahrgang 6* tovholder: HH

* Die Sitzungen finden an gesonderten Terminen statt.

Die Projektgruppen und unterrichtsbezogenen Lehrerteams haben sechs Sitzungen (à 90 Minuten) für die Arbeit zur Verfügung. Am Schuljahresende werden dem Kollegium im Rahmen einer Gesamtkonferenz die Arbeitsergebnisse präsentiert.

IV. Unterrichtshospitation

Zur professionellen und persönlichen Weiterentwicklung der Lehrkräfte werden kollegiale Unterrichtshospitationen durchgeführt. Der Unterricht wird in Hospitationsteams mit einem bestimmten methodischen Schwerpunkt, z.B. Sprachsensibilität, kooperative Unterrichtsmethoden, Binnendifferenzierung, geplant, von einer Lehrkraft durchgeführt, zwei Lehrkräften hospitiert und gemeinsam evaluiert.

V. Pädagogische Tage

Die Schule organisiert im Rahmen von pädagogischen Tagen (1,5 Tage) jährlich Fortbildungen für das gesamte Kollegium. In den verschiedenen Gruppen, Teams und Konferenzen wird hierzu der Fortbildungsbedarf abgefragt. In der SEG werden die Vorschläge gesammelt, diskutiert und das Thema der Pädagogischen Tage beschlossen. Die weitere Organisation, insbesondere die Auswahl und Einladung von externen Referenten, erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der SEG und der Schulleitung.

VI. Augustwoche

Vor Beginn eines jeden Schuljahrs liegt in der letzten Woche der Sommerferien die erste Arbeitswoche des Kollegiums. Im Rahmen dieser Woche finden die ersten Sitzungen der Jahrgangsteams, Storteam, Fachgruppenleiter, Fachgruppen und der Ausschüsse zur Vorbereitung auf das Schuljahr statt. Zusätzlich werden, je nach Bedarf, Fortbildungen unter interner oder externer Leitung durchgeführt. Zum Abschluss der Woche findet ein Kollegiumsausflug statt.

VII. SchiLF

Regelmäßig werden interne Fortbildungen von Lehrer/innen angeboten, um z.B. die Ergebnisse einer Gruppen-/ Teamarbeit oder die Spracharbeit an der Schule (DSA/ DAF/ DFU) ausführlich vorzustellen oder die Diskussion aktueller pädagogischer sowie didaktischer Entwicklungen zu ermöglichen.

VIII. ReFos und Fortbildungen

Die Schule ermöglicht allen Lehrer/innen die Teilnahme an ReFos und Fortbildungen. Die Schulleitung entscheidet über die Teilnahme und sorgt für eine interne Multiplikation neuer Erkenntnisse.

Zur Verbesserung der **individuellen Förderung** von Schüler/innen und der **Resultate in den Abschlussprüfungen** (FP 9 und Sek I) findet der Mathematikunterricht in den Jahrgängen 0 bis 5 sowie 8 und 9 mit einer Doppellehrerbesetzungen statt.

Für Schüler/innen mit **besonderen Lernbedürfnissen** (LRS, Dyskalkulie) stehen speziell geschulte Lehrer/innen und bei Bedarf zusätzliche Stützstunden zur Verfügung. Die Förderung wird in beiden Sprachen angeboten werden.

Ab der 8. Klasse finden zu mehreren Zeitpunkten individuelle **Schullaufbahn- und Ausbildungsberatungen** mit speziell qualifizierten Lehrkräften obligatorisch statt. In Kooperation mit den Eltern wird entsprechend der dänischen Richtlinien am Ende von Klasse 9 ein Ausbildungsplan erstellt.

Berufsvorbereitend absolvieren alle Schüler/innen der 8. und 9. Klasse jeweils im September ein einwöchiges **Berufspraktikum**, das im Unterricht vor und nachbereitet wird.

Die Schüler/innen im **Gymnasium** nehmen an verschiedenen **Beratungsangeboten** im Laufe der drei Jahre teil. Dazu gehört der jährliche Besuch von einer Vertreterin der Bundesagentur für Arbeit. Alle Schüler/innen erhalten eine Einzelberatung und werden hinsichtlich der Studienmöglichkeiten in Deutschland informiert. Entsprechende Beratungen finden auch für den weiteren Ausbildungsweg in Dänemark statt. Im Rahmen des Berufsbazars berichten Eltern und ehemalige Schüler/innen über ihre heutigen Berufe und den Weg dorthin.

Ein **Methodencurriculum zum kooperativen Lernen** ist für die Jahrgänge 0-9 entwickelt worden und implementiert. Alle Klassenräume sind mit einer Materialbox zum kooperativen Lernen ausgestattet. Lehrkräfte, die neu an die Schule kommen, werden in einer SchiLF in die Arbeit mit dem Methodencurriculum eingeführt.

Der Bereich der **Binnendifferenzierung** ist in unterschiedlichen Fachschaften ein Thema. Fachbezogen findet dies beispielsweise bei der Auswahl von differenzierenden Lehrwerken und der Anschaffung von differenzierenden Unterrichtsmaterialien Berücksichtigung. Da kooperatives Lernen oft binnendifferenziertes Arbeiten beinhaltet, wird es oft eingesetzt, ohne dass dies einem Konzept folgt.

Die Lerninhalte im digitalen Bereich werden durch das **Digitale Medienkonzept** beschrieben. Bei der Anpassung der Pädagogik an neue technische Möglichkeiten

gehen wir behutsam und zurückhaltend vor, d.h. dass wir die Digitalisierung nicht um ihrer selbst willen durchführen, sondern da modernisieren, wo es sinnvoll ist. Das Kernstück des Medienkonzepts ist das **Mediencurriculum**, in dem die Abfolge, die Inhalte und die Methoden für das digitale Lernen beschrieben sind.

Die Schule verfügt über eine moderne **Medienausstattung**. In allen Unterrichtsräumen steht ein leistungsfähiges WLAN-Netz und ein Computer mit Beamer zur Verfügung. Es ist möglich Klassensätze von Computern oder Tablets auszuleihen. Ab dem siebten Jahrgang gilt für alle Schüler/innen das Konzept „bring your own device“. Mit dem Einstieg in die Oberstufe erhalten alle Schüler/innen ein eigenes Tablet. Das Digitale Medienkonzept wird laufend durch die Projektgruppe „Digitale Medien“ evaluiert und angepasst.

Neben den **Sprachen** Deutsch, Dänisch und Englisch besteht die Möglichkeit ab Jahrgang 6 noch eine vierte Fremdsprache zu erlernen. Es besteht die Wahl zwischen den Sprachen Französisch und Latein. Französisch wird grundsätzlich bis einschließlich Jahrgang 9, bei Anwahl auch in der Oberstufe unterrichtet. Inwiefern Lateinkurse auch in höheren Jahrgängen eingerichtet werden, ist von den Anwahl der Schüler/innen abhängig. Zurzeit findet Lateinunterricht in den Jahrgängen 6-8 statt.

Ab Jahrgang 7 finden **Themenwochen** zu naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen statt, in denen die Schüler/innen eigene Fragestellungen und Hypothesen zu einem Oberthemen untersuchen. Am Ende der Woche werden die Ergebnisse im Rahmen einer Konferenz vorgestellt.

Zwei **Projektwochen** sind im Jahreskalender fest verankert und finden zu verschiedenen Themen statt, bisher waren dies z.B. Petristadt, Global Goals, deutsch-dänische Freundschaft, Europa,

Um eine reale Begegnung mit dem Lerngegenstand zu schaffen, findet Lernen nicht nur im Klassen- oder Fachraum statt. Die zentrale Lage der Schule ermöglicht das Aufsuchen vieler **außerschulischer Lernorte** wie Museen, Theater, Kirchen, etc., die im Umfeld der Schule liegen.

Außerdem werden in **Klassen- und Studienfahrten** dänische, deutsche und europäische Ziele angesteuert. In der Primarstufe und der Sekundarstufe I finden folgende Fahrten statt: Klasse 2 Helsingør, Klasse 4 ein weiteres Ziel in Dänemark, z.B. Ribe, Klasse 6 Bornholm und Klasse 8 Berlin. In Jahrgang 7 nehmen die Schüler/innen an einem **Schüleraustausch** mit der IGS Celle teil. Sie verbringen eine Woche in Gastfamilien und arbeiten mit den deutschen Schüler/innen an einem gemeinsamen Projekt. Ebenfalls nehmen sie für eine Woche ihren Austauschpartner bei sich zuhause auf. Die Oberstufe steuert im jährlichen Wechsel gemeinsam folgende Ziele an: deutschsprachiges Ausland, englischsprachiges Ausland, Brüssel.

An der Sankt Petri Schule werden **Arbeitsgemeinschaften** in Abhängigkeit von den Interessen der Schüler/innen zu verschiedenen Themen angeboten – dies sind zur Zeit Model United Nations, Technik, Jugend forscht, Schülerzeitung, Schulorchester, Kinderchor und Latein.

Die Schule richtet in Dänemark den Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ aus, an dem durch die Kooperation mit der Musikschule viele Schüler/innen teilnehmen. Weiterhin können die Schüler/innen an deutschsprachigen **Wettbewerben** teilnehmen, z.B. Jugend forscht, Jugend experimentiert, Jugend musiziert, Wettbewerbe der Bundeszentrale für politische Bildung, der Känguru-Wettbewerb in Mathematik, der Vorlesewettbewerb und der Geografiewettbewerb. Ergänzt wird dies durch die Teilnahme an dänischsprachigen Wettbewerben, z.B. einem dänischsprachigen Vorlesewettbewerb, unge forsker (junge Forscher) und der Schulolympiade.

4.2 Das bearbeiten gerade

Die Sankt Petri Schule soll eine **nachhaltige Schule** werden. Wir streben an die Bedingungen für *grønt flag* (grüne Fahne) - eine Zertifizierung von Schulen, deren Unterricht darauf abzielt, das Verantwortungs- und Umweltbewusstsein ihrer Schüler zu fördern - im Unterricht zu erfüllen. Zu diesem Zweck gründen wir einen *Umweltrat (Miljøråd)*, in dem interessierte Schüler aber auch Mitglieder der Schulleitung an der Projektplanung und -umsetzung mitarbeiten.

(→ s. Projektplanung)

Medienkonzept/ - curriculum

- Die Lehren und positiven Erfahrungen aus der Lockdown-Zeit müssen gesammelt und vermittelt werden (best-practice, SchiLF, etc.).
- Die erhöhte Mitgliederanzahl in der Projektgruppe ermöglicht eine bessere Verzahnung mit einzelnen relevanten Fachgruppen und die drei teilnehmenden Gymnasiallehrkräfte ermöglichen eine praxisnahe Erweiterung des Medienkonzepts für die Oberstufe.

(→ s. Projektplanung)

Unsere Schüler/innen sollen ihr Potenzial entdecken und entfalten können. Deshalb konzipieren und erproben wir einen wöchentlichen **fächerübergreifenden Projekttag (PusT)** in Jahrgang 6. In diesen Projekten bieten wir den Schüler/innen differenziertere Unterrichtsangebote, in denen wir ihre Interessen und Potenziale stärker berücksichtigen. Hier werden auch die methodischen Grundlagen für zukünftige Projektarbeiten erlernt und in ein Kleinprojekten angewendet.

(→ s. Projektplanung)

Die Anzahl der täglichen Unterrichtsstunden unserer jüngsten Schüler/innen (1. und 2. Klasse) ist durch die derzeit gültige Stundentafel mit 30 Unterrichtsstunden zu hoch. In dem **Reduktionsausschuss** suchen wir nach Möglichkeiten, die Stundentafel zu entlasten.

4.3 Das haben wir in Zukunft vor

Unsere Schüler/innen sollen kompetente und kritische Nutzer der digitalen Medien werden.

Wir erarbeiten ein Konzept, das sich vorrangig der Durchdringung – im Gegensatz zur bloßen Anwendung – digitaler Medien widmet. Diese können einen sinnvollen Beitrag im Unterricht leisten. Noch wichtiger aber ist es, ein grundlegendes, kritisch-reflexives

Verständnis ihres Aufbaus, ihrer Wirkungsmechanismen sowie sozialen Konsequenzen zu gewinnen.

Unsere Schüler/innen sollen sich ein breit fundiertes Basiswissens aneignen, damit sie in der Gesellschaft reflektiert, nachhaltig, selbst- und verantwortungsbewusst handeln können.

Wir stellen daher sicher, dass den Schüler/innen die drei Säulen des Unterrichts (lehrerzentrierter Unterricht, kooperativer Unterricht und individuelles Lernen) zu gleichen Teilen angeboten werden.

Es ist unser Ziel, dass unsere Schüler/innen lernen, demokratisch zu handeln sowie tolerant und verständnisvoll mit Andersdenkenden in der Gemeinschaft umzugehen.

Deswegen beziehen wir sie stärker in die Unterrichtsplanung mit ein, verpflichten uns, Lernen sichtbar zu machen und bitten die Schüler/innen um Feedback im Unterricht. Wir stärken den Schülerrat, in dem wir die Zusammenarbeit verbessern, mehr Schülerersammlungen einberufen, um dessen Arbeit wirksamer machen.

Wir überarbeiten wir die Lehrpläne, um **Bildung für nachhaltige Entwicklung** aufzunehmen.

Medienkonzept/ -curriculum

- Evaluierung des digitalen Medienkonzepts, v.a. im Hinblick darauf, ob die Erfahrungen der Corona-Zeit veränderte Schwerpunkte nach sich ziehen sollte
- Implementierung der Teile des Mediencurriculums, die durch die Schulschließungen im Schuljahr 20/21 gestört wurden, insbesondere des Unterrichts durch die IT-Lehrer/innen in den Klassenstufen 1 bis 4.
- Implementierung des neuen Abschnitts über die gymnasiale Oberstufe
- Ausbau der Kooperationen im Netzwerk der deutschen Auslandsschulen unserer Region

Stand 23.6.21